

Das Dritte Hauptstück,
 Von dem lezthin erfolgten, betrübten
 Falle des Herrn Grafens von Münnich.

S. I.

Wenn uns das Glück am meisten schmeichelt: so bezeiget es sich gemeiniglich sehr tückisch. Dieß hat vielfältig eingetroffen, und ist insbesondere auch, in Ansehung des Herrn Grafens von Münnich, wahr geworden. Denn als derselbe es in der Welt recht hoch gebracht, und er gedachte, in Ruhe, und vollkommen vergnügt, zuleben: begegnete ihm ein Unglück, welches, wo nicht noch größer, doch eben so gros, als sein bisheriges Glück, zuschätzen ist; ich meine seinen gänzlichen Fall. Hiermit nun ginge es also zu. Als sich, zu Ende des leztverwichenen 1741sten Jahres, die jüngste, ganz unvermuthete Revolution in Russland ereignete, und die nunmehrige Kaiserin, Elisabeth, den 25. November 1741. den Russischen Thron bestieg: †) wurde unter andern sogleich auch der Herr Graf von Münnich, in seinem vorgedachten Palast zu Wasili-Distrow, mit seiner ganzen Familie, und allen Angehörigen, selbige Nacht noch, arrestiret, und

†) Wie es damit eigentlich zugegangen, kan man in dem Dritten Hauptstück des Herrn Grafen von Ostermann umständlich nachlesen.